

„Digitalisierung und Schule laufen asynchron: Die Pädagogik hinkt der Technik hinterher. Wir, die Gesamtschule Jüchen, wollen die Lücke schließen und endlich mit der Digitalisierung von Schule beginnen.“

DIGITALE
SCHULE



Die sich rasant entwickelnde digitale Lebenswelt der Schüler/innen driftet immer mehr ab vom in vielen Bereichen trägen Bildungssystem. Zwar ist Geld vorhanden („Gute Schule 2020“, „Digitalpakt“); aber oft fehlen Kraft und Mut, die zahlreichen Widerstände und Bedenken zu überwinden und anzugehen.

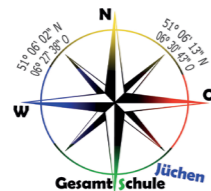
Hierbei kann die Gesamtschule Jüchen mittlerweile auf eine Vielzahl überzeugter Verbündeter zurückgreifen. Diese hat sie gefunden: in der Bereitschaft der Stadt Jüchen mit Politik und Verwaltung auch schwierige Wege mit uns zu gehen; in der Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Schulen („Schule im Aufbruch“, „Zukunftsschulen NRW“); im Vertrauen der Eltern in das „change management“ der Schule; in dem Mut der Schulleitung, sich von Bedenkenträgern und Widerständen nicht aufhalten zu lassen; in dem Engagement des Lehrerkollegiums und natürlich in den vielen fordernden und fruchtbaren Impulsen der Schüler/innen, ihre Zukunft endlich in Schule angemessen zu berücksichtigen.

Mit viel Freude und großem Stolz haben wir die Wertschätzung und Würdigung unseres ganzheitlichen Ansatzes durch die Verleihung der beiden Qualitätssiegel „MINTfreundliche Schule“ und „Digitale Schule“ auf Excellent-Level-Niveau im Oktober 2019 entgegengenommen.

Auf weiteres erfolgreiches Gelingen!

Susanne Schumacher
Schulleiterin

Elmar Welter
stellv. Schulleiter



Gesamtschule Jüchen
Stadionstraße 77 – 41363 Jüchen

Jahrgänge 5 bis 7
Standort Hochneukirch
Mühlenstraße 19 – 41363 Jüchen

www.ge-juechen.de
E-Mail: gesamtschule@juechen.de

Fon 02165 – 915 4200
Fax 02165 – 915 4299

Digitalisierung

Gesamtschule Jüchen

MINT
FREUNDLICHE SCHULE

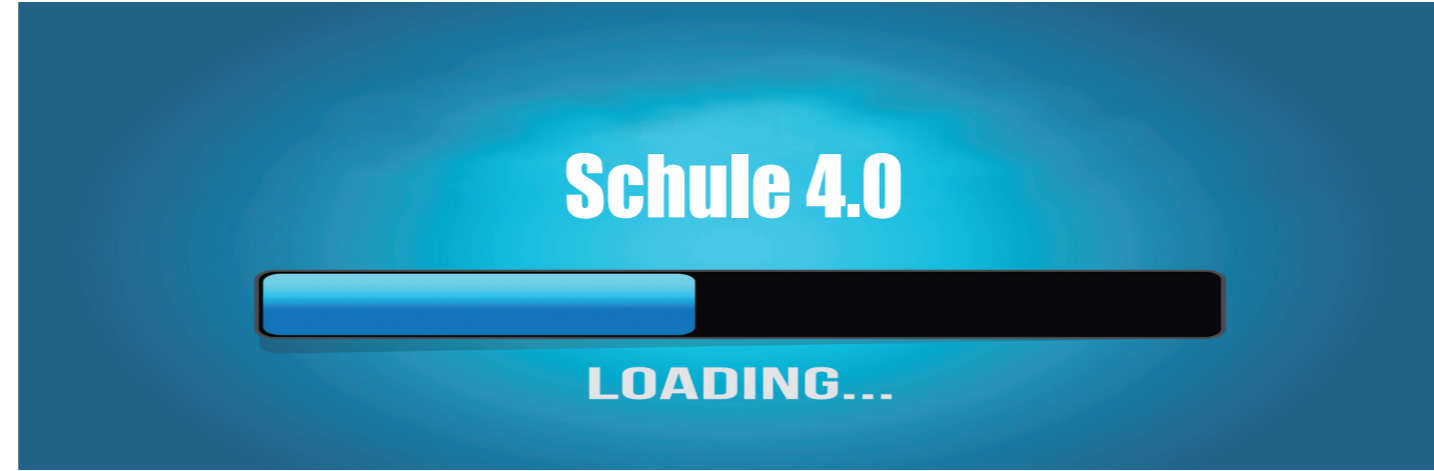
Digitalisierung an der Gesamtschule Jüchen - die Gegenwart aus der Zukunft heraus gestalten

Der Anstoß für die umfassende Digitalisierung der Gesamtschule Jüchen erfolgte im Herbst 2018. Im Rahmen der Vorbereitung einer schulinternen Fortbildung zum Thema E-Learning wurde deutlich, dass wir unseren schon fortgeschrittenen Fortbildungsbedarf auf dem Markt nicht hinreichend decken konnten. Kurzentschlossen haben wir dann die Fortbildung mit eigenen Lehrer/innen geplant und durchgeführt. Der Erfolg war durchschlagend. Schnell wurde das im Kollegium vorhandene Potenzial sichtbar. Hinzu kamen der erklärte Wille und die große Bereitschaft, die Digitalisierung in der Gesamtschule Jüchen anzupacken – auch wenn das Ganze bei einer Schule im Aufbau noch „on top“ zu stemmen ist.

Die hieraus erwachsene Eigendynamik hat in kurzer Zeit zu einem breit angelegten und ganzheitlichen Ansatz der Digitalisierung der Gesamtschule Jüchen geführt, die nun immer tiefer in die Strukturen der Gesamtschule Jüchen in Verwaltung, Kommunikation und Unterricht hineingreift.

Die Schulgemeinde der Gesamtschule Jüchen versteht Digitalisierung nicht als „notwendiges Übel“ oder Gefahr, sondern als Chance, das Ziel einer individuellen Forderung und Förderung zu erreichen.

Um Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung abwägen zu können, bedarf es eines um digitale Kompetenzen erweiterten Bildungsbegriffs und einer damit verbundenen Reflexions- und Urteilsfähigkeit.



Wir machen uns auf den Weg - der Arbeitskreis Digitalisierung

Für diesen Kraftakt braucht es viele Schultern. An der Gesamtschule Jüchen wird der umfassende Prozess der Digitalisierung durch den „Arbeitskreis Digitalisierung“ systematisch koordiniert. Insgesamt haben über 18 Kolleg/innen eines der folgenden Elemente zu ihrem Leuchtturm erklärt und arbeiten mit großem Engagement und viel Kreativität daran, diesen im Konzert mit den anderen digitalen Bereiche in Einklang zu bringen:

- Einführung von **SchiLDweb** (Aufbau eines Intranets in der Leistungsdatenverwaltung)
- Einführung von **SchiLDmedia** (digitale Lehr- und Lernmittelerfassung und -ausgabe)
- Einbindung von **SchiLDzentral** in die IT-Infrastruktur
- **WebUntis** (unter anderem Einführung von **Untisapp** und des digitalen Klassenbuchs/Buchungssystems)
- Einbindung von **Untis** in die IT-Infrastruktur
- Einführung des messengers „schul.cloud“
- Aufbau von **Kooperationen** (z.B. der Uni Duisburg-Essen)
- Anpassung des **Medienkonzepts** an Bedarfe von E-Learning (u.a. **Medienkompetenzrahmen**)
- Implementierung von **LogineoNRW**
- Auf- und Ausbau einer neuen **Homepage**
- Entwicklung einer **Präsentationstechnik** und Implementierung von über 300 **mobilen Endgeräten**
- Aufbau einer **IT-Infrastruktur**: Glasfaser, LAN, W-LAN und Schulserver
- Ausbau der E-Learning-Plattform **moodle**
- **Datenschutz**: Anpassung an DSGVO-Standard
- Aufbau einer **IT-Profilklasse** in den Jahrgängen 5/6/7
- Einführung einer Profil-Oberstufe - u.a. „bring your own device“ (**BYOD**)
- Ersatz des **GTR** durch **App** in der SII

Die IT-Grundstruktur – Unser Fundament

Die Gesamtschule Jüchen will sich den Herausforderungen der Digitalisierung strukturell, inhaltlich und methodisch stellen.

Strukturell kann die Gesamtschule Jüchen mittlerweile auf eine ansprechende IT-Grundstruktur zurückgreifen:

- einen Glasfaseranschluss
- ein ausgebautes LAN und W-LAN-Netz
- eine auf die mobilen Endgeräte abgestimmte Präsentationstechnologie in allen Klassenräumen
- einen Schulserver

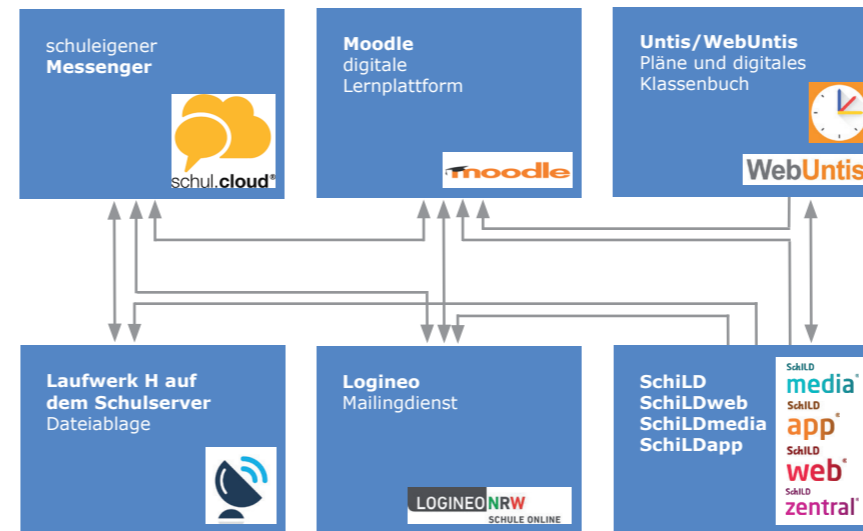
Vieles davon wird in Kooperation mit der Schule durch die ITK Rheinland, dem IT-Dienstleister der Stadt Jüchen, supportet.

Zum Erreichen einer umfassenden, ganzheitlichen digitalen Bildung wurden weitere digitale Elemente implementiert:

- die E-Mail-Kommunikationsplattform „LogineoNRW“
- der DSGVO-konforme schulinterne Messenger „schul.cloud“
- die Ergänzung der SchiLD-Familie u.a. um „SchiLDweb“ und „SchiLDmedia“
- der Ausbau von moodle als E-Learning-Plattform

Hiermit ist eine IT-Struktur geschaffen, die Digitalisierung in Verwaltung, Kommunikation und Unterricht grundlegend möglich macht.

Gleichzeitig ist sie offen für die zu erwartenden Veränderungen bei mobilen Endgeräten und dem expandierenden Markt der digitalen Arbeitsgeräte. Vor allem aber bereitet die IT-Grundstruktur der Gesamtschule Jüchen das Feld für den nächsten und entscheidenden Schritt: die Erstellung eines ganzheitlichen Konzepts des digitalen Lernens und der digitalen Bildung.



Grafik: IT-Grundstruktur der GE Jüchen

„Digitale Bildung“ – Was ist das? – Unser multiperspektivisches Verständnis

Wir verstehen unter Digitalisierung mehr als das Vorhandensein einer guten IT-Infrastruktur oder einer ausreichenden Menge Tablets.

Für uns besteht das Ziel von „Digitaler Bildung“ darin, den Menschen zu befähigen, sich als selbstbestimmte Persönlichkeit in einer sich ständig verändernden Gesellschaft zurechtzufinden, seine eigenen Lebensentwürfe selbstbestimmt zu verfolgen und verantwortungsvoll am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben teilzuhaben.

Insbesondere Schule muss sich daher der Frage nach Bildung in der digitalen Welt stellen. „Digitale Bildung“ soll neben den informationstechnischen Grundlagen auch Medienkompetenz (Medienkompetenzrahmen) vermitteln.

Hierbei muss die digital vernetzte Welt selbst als Unterrichtsgegenstand aus technologischer, gesellschaftlich-kultureller und anwendungsbezogener Perspektive in den Blick genommen werden.

Wir möchten aber nicht bei den Schülern und Lehrern verharren, sondern auch die oft mit den Herausforderungen der digitalen Welt überforderten Eltern mitnehmen.

Es ist noch viel konzeptionelle Arbeit auf allen Ebenen notwendig, um dieses Ziel in und mit Schule zu erreichen.

Die Gesamtschule Jüchen ist noch lange nicht am Ziel, aber sie hat sich auf den Weg gemacht.

